

The background features large, overlapping, semi-transparent blue letters that appear to be 'R', '2', '4', '5', and '7'. The text 'Verkehrspsychologie' is centered over this graphic.

**Verkehrs-  
psychologie**

## Tätigkeitsfelder für VerkehrspsychologInnen

### Ziel

Es werden Tätigkeitsfelder für VerkehrspsychologInnen dargestellt, über die Befassung mit dem Individuum hinaus (Diagnostik, Nachschulung, Verkehrserziehung, Kampagnen), mit der Beobachtung und Bewertung von Verkehrsabläufen (Kommunikationsanalysen, Verkehrskonflikterhebungen), mit der Infrastruktur und Auswirkungen auf das Verhalten (selbsterklärende Straße, Shared space etc.), mit den Eigenschaften der Fortbewegungsart und deren Ausrüstung und deren Auswirkungen auf das Verhalten (neue Technologien und Verhaltensanpassung, Risikokompensation etc.). Ein Thema ist nicht zuletzt auch, wie unterschiedliche Fortbewegungsarten gesellschaftlich betrachtet werden (Gesetze, Image etc.) und wie sich das auf Verkehrssicherheit und Mobilität auswirkt. All diese Bereiche drehen sich um menschliches Verhalten und es gibt dort viele konkrete Beispiele für psychologische Tätigkeiten.

### Inhalt

- Das Individuum und wie man sein Verhalten analysieren und beeinflussen kann: Diagnostik, Nachschulung, Erziehung, Kampagnen, Überwachung – und was man damit erreichen kann
- Interaktion und Kommunikation zwischen VerkehrsteilnehmerInnen und resultierende Probleme bzw. Lösungsmöglichkeiten
- Auswirkungen der Infrastruktur auf das Verhalten und die Interaktion der VerkehrsteilnehmerInnen sowie mögliche Maßnahmen
- Auswirkungen der Fortbewegungsart: Die Langsamen und die Schnellen, die gut und die schlecht Ausgerüsteten, die Schwachen und die Starken, wie sie in der Praxis miteinander auskommen sowie Eingriffsmöglichkeiten
- Gesellschaftliche Gegebenheiten, Sozialisierung und Eingriffsmöglichkeiten – der wohl schwierigste aber vielleicht wichtigste Bereich

### Seminarleitung: Prof. Dr. Ralf Risser, Dr.<sup>in</sup> Christine Chaloupka

#### Termin/Dauer:

Sa. 28.1.2012

9.00 bis 18.30 Uhr

(10 Einheiten)

#### Ort: Wien

#### Seminargebühr:

€ 166,67 + 20% USt. = € 200,- für BÖP-Mitglieder

€ 204,17 + 20% USt. = € 245,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 7.1.2012

#### Hinweis:

Dieses Seminar wird als Ausbildungsveranstaltung gem. FSG-GV § 20 Abs. 2 und als Weiterbildungsveranstaltung gem. FSG-GV § 20 Abs. 4 Z. 1 u. 2 sowie als Ausbildungsveranstaltung gem. FSG-NV § 7 Abs. 1 Z. 2 und als Weiterbildungsveranstaltung gem. FSG-NV § 7 4 Z. 3 angerechnet.

## Kinder im Straßenverkehr

### Ziel

2009 gab es 2.938 Kinderunfälle (0-14 Jahre) mit 3.182 Verletzten und 15 Getöteten Kindern sowie 378 Schulwegunfälle (Schulkinder 6-15 Jahre) mit 401 Verletzten und 3 Getöteten Kindern (Quelle: Statistik Austria).

Im Seminar werden die Gründe dafür erörtert und analysiert sowie Lösungsvorschläge erarbeitet und vorgestellt. Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich mit den entwicklungsbedingten Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr und deren Verkehrswahrnehmung, welche sich deutlich von jener der Erwachsenen unterscheidet. Dies hat zahlreiche Implikationen für die Tätigkeit von NachschulungsleiterInnen und DiagnostikerInnen in der Verkehrspsychologie sowie auf die Verkehrssicherheit.

### Inhalt

- Vorstellen und Analysieren der Risikogruppe Kinder im Straßenverkehr (Stand der Wissenschaft aus verkehrspsychologischer, entwicklungspsychologischer und kognitionspsychologischer Sicht, ...)
- Methoden der Verkehrserziehung für Kinder
- Methoden der Verkehrssicherheitsarbeit mit LehrerInnen/Eltern/MultiplikatorInnen
- Implikationen des Gehörten für die Nachschulungstätigkeit (insbesondere bei Vormerkdelikten, V-Kurs-Delikten und Alkoholauffälligkeit)
- Implikationen des Gehörten für die Gutachtertätigkeit (z.B. Stichwort: Verkehrsreife)

### Seminarleitung: Mag.<sup>a</sup> Bettina Schützhofer

#### Termin/Dauer:

Fr. 13.4.2012

9.00 bis 17.00 Uhr

(8 Einheiten)

#### Ort: Graz

#### Seminargebühr:

€ 133,34 + 20% USt. = € 160,- für BÖP-Mitglieder

€ 162,50 + 20% USt. = € 195,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 23.3.2012

#### Hinweis:

Dieses Seminar wird als Ausbildungsveranstaltung gem. FSG-GV § 20 Abs. 2 und als Weiterbildungsveranstaltung gem. FSG-GV § 20 Abs. 4 Z. 1 u. 2 sowie als Ausbildungsveranstaltung gem. FSG-NV § 7 Abs. 1 Z. 2 und als Weiterbildungsveranstaltung gem. FSG-NV § 7 4 Z. 3 angerechnet.

## Verkehrspsychologie in Diagnostik und Rehabilitation mit besonderem Schwerpunkt auf die Verkehrstherapie

### Ziel

Die TeilnehmerInnen erhalten durch das Seminar Kenntnis über den Fachbereich der Verkehrspsychologie, dessen Geschichte und aktuelle Entwicklungen. Sie sollen danach die Qualität von Fahreignungsgutachten und die hierfür nötigen Informationen und Zusammenhänge einschätzen können. Schließlich wird durch grundlegendes Wissen über die Rehabilitation von Verkehrsauffälligen die Grundlage geschaffen für die Einschätzung der Qualität von rehabilitativen Maßnahmen. Ein besonderer Fokus wird auf das System der Verkehrstherapie und seine Leistungsfähigkeit gerichtet.

### Inhalt

- Die Europäische Vision und aktuelle Situation
- Die Verkehrspsychologie, ihre Geschichte und ihre Aufgabenbereiche
- Die verkehrspsychologische Diagnostik
- Die verkehrspsychologische Rehabilitation
- Psychotherapie
- Verkehrstherapie

### Seminarleitung: Dipl.-Psych. Dr. phil. Michael G. Ludwig

#### Termin/Dauer:

Sa. 23.6.2012                      9.00 bis 17.00 Uhr                      (8 Einheiten)

#### Ort: Bregenz

#### Seminargebühr:

€ 133,34 + 20% USt. = € 160,- für BÖP-Mitglieder  
€ 162,50 + 20% USt. = € 195,- für Nicht-Mitglieder

#### Anmeldeschluss: 2.6.2012

#### Hinweis:

Dieses Seminar wird als Ausbildungsveranstaltung gem. FSG-GV § 20 Abs. 2 und als Weiterbildungsveranstaltung gem. FSG-GV § 20 Abs. 4 Z. 1 u. 2 sowie als Ausbildungsveranstaltung gem. FSG-NV § 7 Abs. 1 Z. 2 und als Weiterbildungsveranstaltung gem. FSG-NV § 7 4 Z. 3 angerechnet.